

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener
Bedienungsbeamter

In ausgesetzter Hochachtung

11. Sept. 1942

Herrn Univ. Prof. Dr. Johannes S t r o u x

B e r l i n -Lichterfelde - West
Baselerstr. 43

Hochverehrter Herr Kollege !

In Ihrem einem Brief vom 3.8. beigelgten Rundschreiben haben Sie vorgeschlagen, daß die ~~Kommission~~ Kommission für das mittellateinische Wörterbuch Ende Oktober zu einer Sitzung zusammentrete. Ich habe für meine Person diesem Zeitpunkt zugestimmt, sehe aber nun, daß es mir wegen einer dienstlichen Auslandsreise vermutlich nicht möglich sein wird, im Oktober nach München zu kommen. Ich erlaube mir daher die Anregung, daß die Sitzung auf November verschoben werde. Ich darf dazu bemerken, daß das Wintersemester nicht wie ursprünglich in Aussicht genommen, Anfang November beginnen wird, sondern erst am 1. Dez., so bitte mir meine

255

¹⁶⁷
Oberwieserbau
Wieckestiftung.

3. Juli 1936

2. Juli 1936.

Sehr geehrter Herr Lohmann!

Jetzt bin ich schon länger als 2 Wochen hier und habe mich bei dem neuen Wetter (das übrigens heute durch ein gewaltiges Gewitter abgelöst ist) gut erholt, so daß ich allmählich davon denken kann, zu den heimischen Penaten

nicht darf ich bei
erwartet der Arbeit
im Frühjahr 1935
ität Rostock vorge-
viele der Lehrtätig-
g. Wenn ich die
so hat dies in
scheit ich die wich-
the für die zentral
Selbstverwaltung
bearbeitet bekommen
Richtigkeit erkannt,
Entwurf im Mittelalter